

@lptrraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Juli - 2016

2106-1*

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 12, Ausgabe 7

@lptrraum-AfD ? - Warum soll ich denn überhaupt noch wählen ?

Im Herbst sind in Deutschland wieder mehrere lokale Wahlen, Herbst 2017 sogar Bundestagswahlen.

Wenn ich zur Wahl gehen soll, so möchte ich bitte schön doch auch eine Auswahl haben. Es macht für mich doch keinen Sinn, wenn ich die so genannten etablierten Parteien wähle, welche sich, stets entgegen meinen Willen, in großer Koalition, erneut Regierungsposten zuschanzen, mal unter Führung der einen, mal unter Führung der anderen Koalitionspartei. Jedesmal jedoch im Sinne der Alternativlosigkeit marktkonformen Regierungshandeln und im Sinne der Wirtschaft, um mit neoliberalen „Reformen“ Reiche stets noch reicher machen, passend dazu, die Armen stets noch ärmer.

Völlig abgestumpft die sich an den Trögen bedienenden Politiker, die es nicht einmal mehr nötig haben, Befindlichkeiten ihres Volkes wahrzunehmen, Petitionen und Großdemos ignorieren, verfassungswidrige Gesetze einbringen, das Volk scheinbar verachten.

Der Warnruf: „**Wir sind das Volk**“ wird von der systemunkritischen Presse stets als „rechtslastig“ verunglimpft.

Eine repräsentative Demokratie hat nur noch wenig mit „Volkswillen“ zu tun. Alle 4 bzw. 5 Jahre werden von den Parteien abgegebene Stimmen eingesammelt, die nach der Auszählung bis zur nächsten Legislaturperiode keine Bedeutung mehr haben, gefälligst verstummen sollen. Wer die „große Regierungskoalition“ bestimmt und führt, wird nur partei-intern ausgekungelt. Opposition, heute nur ein Fremdwort ?



Die „Qualitätspresse“ ist elitär eingebunden, fungiert fast nur noch als systemkonforme „Hofberichtserstattung“. Die augenblickliche Lage, dass Oppositions-Parteien im Bundestag mit weniger als 20% dort unterrepräsentiert sind, keine oder kaum noch Antrags-Rechte haben, hat auch eine Opposition im Bundestag weitgehend ausgeschaltet. Ein kleiner Unterschied zur Ausschaltung jeglicher Opposition gegenüber der Entmachtung der kurdischen Abgeordneten durch Erdogan in der Türkei besteht durchaus, aber der Schutz einer Willensbildung von Minderheiten ist auch hier kaum noch gegeben.

Eine Alternative namens AfD ?

Bei so viel Alternativlosigkeit der derzeit Regierenden klingt dieser Partei-Name scheinbar verlockend.

Was bietet die AfD an Alternativen ?

Die AfD bietet nichts, da überwiegend rückwärts gewandte Parolen ertönen, lässt kein konstruktives Miteinander zu, sät Misstrauen, verbreitet Hass und Abwehr gegen alles und alle. Die politisch Entscheidenden in der AfD sind überwiegend elitär, wollen nur selbst an die

prall gefüllten Polit-Tröge und verachteten ebenso, wie es auch die anderen etablierten Parteien tun, die Menschen, die eigentlich von einer sozialen Gemeinschaft Hilfe benötigen. Flüchtlinge werden populistisch als Hass-Ziel den Arbeitslosen gegenüber gestellt, auch Kinder und Rentner haben bei einem Aufstieg dieser Partei keine Gnade zu erwarten. Hass und Ausgrenzung von Muslimen, Alleinerziehenden und Homophobie zeichnet deren eingeschränktes Weltbild aus, Grenzzäune und Schießbefehl sind schon geäußert. Demokratie wird die AfD, wie auch alle andere Rechtsparteien, nicht bringen.

„Sei wie Sarah“ im Titelbild scheint mir auch nicht ganz der richtige Weg zu sein. Ich kann nicht beurteilen, ob sie die von ihrer „Freundschaftsliste“ gekickten AfD-Wähler zuvor oder danach über den Unsinn, aus Protest gegen etablierte Parteien AfD zu wählen aufklären konnte. **Ändern zum Positiven wird eine Stimmabgabe bei der AfD nichts.** Ebenso wie das „Wegwerfen“ der Stimme zu den anderen, sich dem Neoliberalen verpflichteten Parteien. Derzeit erscheint mir persönlich **DIE LINKE** als die Partei, die mit ihrem Programm und Handeln die einzige Partei zu sein, die am ehesten die Interessen des Großteiles der Bevölkerung wieder spiegelt. Es ist auch genau darum die Partei, die von den anderen etablierten Parteien gemieden und diffamiert wird. Die einzige Partei, die Kriegseinsätze ablehnt, ist **DIE LINKE**, wird von den „atlantischen Systemmedien“ als nicht tragbar geschmäht bzw. ignoriert. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Frühstück / Mittagstisch

Lindener Tisch e.V.

Donnerstags Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

2 x wöchentlich an 2 Orten

Beistand-Gruppe **Café-S-**

Hotline: Mo. - Fr. 16:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(welcome-locations: Seite 2, 5 und 8)

@lptrraum - kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen im 12. Jahr



redaktion@alptrraum.org



www.alptrraum.org



Café-S eröffnet neue Standorte und erweitert Hilfs-Programme



Aufklärung über die Rechte der Arbeitslosen und Begleitung zum Amt, um Beistand zu geben:

Seit nunmehr über fünf Jahren bietet die Gruppe unter dem Dach des „Transition Town Hannover“ mit fachlich kompetenten Menschen ehrenamtlich Hilfe für Betroffene an. Hervorgegangen ist dieses Programm zur Selbsthilfe aus dem „Politbüro“ in der Hengstmannstraße, verlies Ende Februar als Café-S in der Königstraße diese Räumlichkeiten, nutzt derzeit die im Flyer rechts angezeigten Standorte und Öffnungszeiten.

Für Flüchtlinge (Refugees) arbeiten Café-S-Einrichtungen auch mit arabisch sprechenden Übersetzern zusammen.



@lptraum-Fallmanagerin klagt gegen Jobcenter

Eine Fallmanagerin des Kreises Osterholz verklagte ihren Arbeitgeber, weil sie sich um das Wohl ihrer Klienten sorgt. Die seien nämlich vom Jobcenter auf rechtswidrige Weise in sogenannte Eingliederungsvereinbarungen (EGV) gedrängt worden – und zwar per Serienbrief, jeweils ohne eine vorherige Anhörung. Die Angeschriebenen sollten, ohne Prüfung ob arbeitsfähig oder nicht, eine fordernde EGV akzeptieren, sollten monatlich mindestens 5 Bewerbungen nachweisen. Überdies sollten sie bestätigen, in Gesprächen über Rechtsfolgen aufgeklärt zu sein. Die Jobcenter-Mitarbeiterin sei angewiesen worden, bei Verstößen der Klienten gegen diese Serien-EGV Sozialleistungen zu kürzen oder zu streichen. Das verweigerte sie, rief statt dessen das Arbeitsgericht Verden (AlIer) an. Dieses Gericht lehnte die Klage ab, weil es sich bei diesen (nunmehr eingestellten) Serienbriefen „nur um einen bereits beendeten Modellversuch“

handele, das Gericht sich „nicht um Fälle aus der Vergangenheit“ kümmern mag. Hochachtung für die Mitarbeiterin des Jobcenters, deren Preis derjenige ist, den viele von den Jobcentern bedrängte Menschen zu zahlen haben: **„Steter Amtsterror durch Jobcenter und Grundsicherungsämtern hinterlassen ihre Spuren, machen krank!“** Nach fast 13 Jahren „Agenda 2010“, Gerhard Schröder (SPD) ist stolz, Deutschland zum erfolgreichsten Billiglohnland in der EU gemacht zu haben, scheinen die Menschen in Deutschland gegenüber weiteren „Schweinereien der marktkonformen Politik“ nur noch mit Apathie, also gar nicht zu beantworten. Politikverdrossenheit bzw. Zuwendung zu populistischen Rattenfängern wie AfD und NPD, ein Mitlaufen bei den verschiedensten „...-gida-Protest-Demos“ ist die Folge. „Lügenpresse“ steht für eine systemnahe, desorientierende Berichterstattung. Fazit: **“Es rettet uns kein höh’res Wesen!”** (HaDe)



@lbert sprachlos im Juli:

„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, EMail: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.
Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,
Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goserieede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Telefon Café -S- Linden, im GIG in Linden	Mo 13.00-19.00 Uhr
33 65 35 56 (Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Zentrale Beratungsstelle

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Treffpunkt Köthnerholzweg

Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 2110634

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Paul-Oehikers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Lindener Tisch e.V.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,- €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 1,50 €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabetermine: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

St. Clemens Samstagsfrühstück

des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0

Caritas

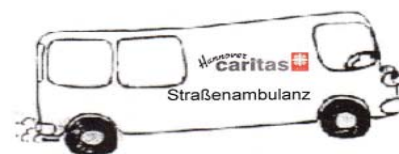
Tagestreffpunkt für Wohnungslose

Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr**

**Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover**

Ärztlicher Dienst für Wohnungslose



Mon:	Schulenburg Landstraße *) 11.00-12.30 Uhr Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Köthnerholzweg 10.00-11.30 Uhr Frauenunterkunft Vinnhorster Weg *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil) Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don:	K & S Unterkunft in Laatzen 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil) Unterkunft Wörthstraße *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil) *) Für Bewohner der Unterkünfte

@lptraum-Ramstein - kilometerlange Menschenkette gegen Drohnenkrieg-Terror

„Terror ist die rechtswidrige Anwendung von Gewalt, um politische Ziele durchzusetzen.“

Nach dieser Definition sind alle US-Präsidenten der vergangenen Jahre Terroristen...

Es ist notwendig, sich Klarheit darüber zu verschaffen, wie viele Menschen bereits gestorben sind aufgrund des Terrorismus des US-Imperialismus. Das sind Millionen Tote in den letzten Jahren. Wir sind alle so sehr von der Propaganda verseucht, dass wir die Wahrheit nicht mehr sehen wollen.

Und die Wahrheit ist: Mord ist Mord. Und niemand hat auf dieser Welt das Recht – mit welchem Ziel auch immer – andere Menschen umzubringen und zu ermorden.“

Das sagte der Fraktionschef der Partei **DIE LINKE** im saarländischen Landtag, Oskar Lafontaine, am 11. Juni 2016 vor dem Hauptbahnhof in Kaiserslautern bei einer von drei Auftaktkundgebungen, die der Kilometerlangen Menschenkette zur US-Militärbasis Ramstein vorausgingen.



Quelle: Neue Rheinische Zeitung www.nrhz.de Menschenkette Ramstein

@lptraum-2-€-Jobs verlängert: üstra-Begleitservice bleibt scheinbar bis 2017 erhalten

Die von @lptraum schon bei ihrer Einführung kritisierten Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II bleiben bei der üstra bis 2017 erhalten, so die Pressemeldung.

Die Behauptung: „Der üstra-Begleitservice helfe gleich doppelt. Das Gemeinschaftsprojekt zwischen üstra, Region Hannover und Jobcenter ermögliche Langzeitarbeitslosen wieder einen Berufseinstieg zu finden, in dem sie mobilitätseingeschränkten Fahrgästen helfe“, war und ist irreführend und nach wie vor falsch. Ein- oder Zwei-Euro-Jobs sind so angelegt, dass nach



Ablauf der Maßnahme so gut wie niemand von dem Trägerbetrieb in eine feste Arbeit übernommen wird und wurde. Die bisher in diese Maßnahme gesteckten Personen müssen gehen. Neue Langzeiterwerbslose müssen erneut wieder angelernt werden, um mobilitätseingeschränkte Personen in Hannover kostenarm nicht nur „zum Ruhme“ der üstra, sondern auch zur Mehrung der Einnahmen beizutragen. Bekanntlich erhält jeder Trägerbetrieb zu diesen Maßnahmen monatlich ca. das dreifache der an die „benutzten Menschen“ ausbezahlten Entgelte.

NachDenkSeiten
Die kritische Website

**Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover**
Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Immer am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind. Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen: Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ? Wo duschen oder essen sie ? Wo gibt es Konflikte ?

Asphalt[®]

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !
Asphalt-Stadtrundgang Juli:
Freitag, 29. Juli 2016,
15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover
Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**
Teilnahme auf Spendenbasis:
ab 5 € pro Person.
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)
(Quelle: **Asphalt**-Magazin)
Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Infos & News im Juli 2016:

11 Jahre @lptraum 2005 - 2016 # Über 135 Ausgaben gegen den Sozialabbau: www.alptraum.org

775 Jahre HANNOVER 1241 - 2016 # Unterm Schwanz und ümme Ecke: www.haz.de/775Hannover

@lptraum-Kunst ab 1. Juli: „Freitag“ in Galerien & Museen kostenlos...

10-17 Uhr Eintritt frei im Historischen Museum; 10-18 Uhr Eintritt frei im Sprengel Museum Hannover

11-16 Uhr Eintritt frei im Museum August Kestner; 11-18 Uhr Eintritt frei in der Kestnergesellschaft

12-19 Uhr Eintritt frei im Kunstverein Hannover; 14-17 Uhr Eintritt frei im Landesmuseum Hannover

11-18 Uhr Eintritt frei im KUBUS Hannover; 12-18 Uhr Eintritt frei in der NORD/LB art gallery

[MuseumsCard Hannover kommt ab 01.09.2016: 8 Häuser ein Jahr kostenfreier Eintritt 80 €/40 €]

@lptraum-Obdachlosenfrühstück: Samstag, 02.07.2016, 9.00 bis 10.30 Uhr
Das St. Clemens-Obdachlosenfrühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover
Laut Asphalt-Magazin 05/16 sind in der Stadt Hannover aktuell über 600 Menschen obdachlos... (Alp)

@lptraum-energycity-KinderLand: Samstag, 02.07.2016, 14.00 bis 18.00 Uhr

An jedem ersten Samstag im Monat wird das KundenCenter zum **energycity-KinderLand**: Spielen & Basteln mit professioneller Betreuung lässt bei Ihren Kleinen keine Langeweile aufkommen - und das kostenlos! So können Sie die Zeit entspannt für Ihre Einkäufe nutzen [Ständehausstr. 6, 30159 Hannover] www.energycity.de

@lptraum-Kult-Flohmarkt im Juli: Sonntag, 03.07.2016, 9.00 bis 15.00 Uhr

Stadtteifflohmarkt Linden-Nord [auch So., 10.+17.+24.+31.7.] Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover

Faust-Spätflohmkt: Sa., 2.+23.7.2016, 15 bis 21 Uhr [3,- Euro pro Meter] www.kulturzentrum.faust.de

@lptraum-Kinderflohmarkt im Juli: Samstag, 09.07.2016, 9.00 bis 13.00 Uhr

Jeden zweiten Samstag im Monat: 09.07./13.08./10.09./08.10.2016 - Ballhofplatz/Hannover-Altstadt

@lptraum-WLAN 1: Kostenloses Internet im Neuen Rathaus Hannover

Im Neuen Rathaus Hannover kann jede/r seit Anfang Mai kostenlos im Internet surfen. Das WLAN-Netz "Stadt_Hannover" ist in der Eingangshalle sowie in allen den Besuchern zugänglichen Bereichen frei empfangbar. Mit dem Handy oder Tablet einloggen, die Nutzungsbedingungen akzeptieren und schon kann es losgehen. Eine Zeitbegrenzung gibt es dabei nicht. - Infos unter: www.hannover.de (Alp)

@lptraum-WLAN 2: htp & üstra planen HotSpots in Hannovers City

htp & üstra planen die Einrichtung von freiem WLAN für Hannovers Innenstadt und wollen in einem Pilotprojekt an sechs Standorten mindestens 20 HotSpots installieren. Diese sogen. Access-Points sollen im Bereich zwischen Aegidientorplatz, Georgstraße, Kröpcke, Steintor, Hauptbahnhof und dem Platz der Weltausstellung entstehen und den City-Besuchern zukünftig die Möglichkeit eröffnen, **eine Stunde** kostenlos im Internet zu surfen. Der erste Standort am htp-Shop in der Limburgstr. 9 ist bereits freigeschaltet, weitere fünf Standorte werden folgen. Infos unter: www.htp.net und www.uestra.de (Alp)

@lptraum-CETA: compact & foodwatch & Mehr Demokratie-Bürgerklage

Verfassungsbeschwerde „Nein zu CETA“ unterzeichnen: www.ceta-verfassungsbeschwerde.de

@lptraum-Refugees Welcome im Juli: „HANNOVER hilft!“ Flüchtlingen...

Derzeit leben rund 4.550 Flüchtlinge [mit über 60 verschiedenen Nationalitäten] in den dezentral im Stadtgebiet verteilten Unterkünften der LHH [Stand: 18.05.2016] <http://digital.haz.de/hannoverhilft/>

@lptraum-fairKauf: Neues Verkaufslager in Hannover-Vahrenwald

Erste Wahl aus zweiter Hand! [HannoverAktivPass: 10% Rabatt] Mo - Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr
fairKauf eG, Vahrenwalder Str. 207, 30165 Hannover, Tel. 0511-357659-0: www.fairkauf-hannover.de

@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 29. Juli 2016, 15.00 Uhr

Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5,- Euro pro Person] www.asphalt-magazin.de

@lptraum-SGB II-Reform: Die 9. Hartz IV-Rechtsverschärfung ist in Arbeit

Das 9. Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch [9. SGB II-ÄndG] steht bevor...

SGB II-Fachfortbildung: „Rechtshilfe gegen Aufrechnung, Kürzen und Rückforderung im SGB II“

am 8. August 2016 in Hannover - Details & Anmeldung: www.harald-thome.de/intensivseminare.html

11 Jahre @lptraum 2005 - 2016: kostenlose Hannoversche Zeitung...

Über 135 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover: copy-excellent.de

@lptraum-Buchtipp im Juli: „Mollath, Frau Merkel und ich“ von Stefan Koenig**Lowbrook im Sommer 2014.**

Ein Schriftsteller, ein von der Forensik Verfolgter namens Mollath, die deutsche Kanzlerin und ihre Günstlinge haben ihre Zelte in einer Nervenheilanstalt aufgeschlagen. Auch der Bundespräsident gibt sich die Ehre. Er klopft dem Kriegsversehrten aus Kundus auf der Anstaltsparty zielsicher auf die richtige Schulter. Es ist die Schulter, an der noch ein Arm hängt. Und weil Gauck so schön von Freiheit reden kann, findet er in dieser mysteriösen Anstalt einen Fan von singendem Format. Er heißt Wolf Biermann und spielt auf einer Pappgitarre, die ihm die starken Pfleger irgendwann wegnehmen. Das ist nicht fair, aber hart. Wurden sie eingewiesen? Haben sie sich freiwillig in die Fänge der Psychiatrie begeben? Sie wissen es scheinbar selber nicht. Sie befinden sich in einer permanenten Gruppentherapie und hoffen auf Besserung. Aber da zieht eine Naturgewalt aus Nordost heran und übernimmt die Initiative im Leben einer geistig bereits verschütteten Elite. Und Mollath und ich mitten unter ihnen. Und Felix Klipstone, Low-



brooks großartiger Lokalschriftsteller, dessen Werke eigentlich von seiner Gattin geschrieben wurden. Und Professor Tiefenbach, der einzige Orthopäde, der Gelenke sprechen hören kann. In der Anstalt von Rumsmountain ist nun alles eine Frage des Überlebens - auch für Mollath und Stefan Koenig. Kommen sie da lebend raus? Als der Hurricane tobt, klammern sich beide an ihre Manuskripte. Das eine hier hat überlebt. - Und was sagt der Autor zu seinem Roman?

Stefan Koenig, geboren in Frankfurt am Main, Studium in Berlin, Berkeley

und Frankfurt, lebt in Lowbrook, dem früheren Laubach: „Diese Story ist ein Roman, zu dem mich die wahre Geschichte von Gustl Mollath inspiriert hat. Ich schildere nicht unbedingt das tatsächliche Geschehen, und doch enthält der Roman einige authentische Bestandteile aus den Schreckensjahren, die Mollath unschuldig hinter Gittern unter Geisteskranken und irren Forensikern verbringen musste. Viele der schuldigen Psychiater leben noch in freier Wildbahn, und es ist abzusehen, dass sie bald schon das nächste Opfer reißen werden. Die tatsächlichen Begebenheiten kenne ich aus persönlichen Begegnungen, Briefen, Zeitungsberichten und einschlägiger Sachliteratur. Aber ich betone, dass die hier vorliegende Geschichte absolut erfunden ist, obwohl ich selbst es nicht immer glauben kann.“

Stefan Koenig:

Mollath, Frau Merkel und ich,

Books on Demand 04/2015,

ISBN: 978-3738678772,

344 Seiten, 11,90 € - www.bod.de -

Siehe auch [@lptraum-Lesetipp](#)

06/2016 „**Tod im Kanzleramt**“ (ErSt)

@lptraum-Gauck. Ein Gauckler als Präsidal-Darsteller der „Eliten“**Gauck geht – Es war Zeit**

Der Sozialstaat war nie sein Thema. Und wenn er sich einmal äußerte, klang es so: „Ich stelle mir eine aktivierende Sozialpolitik vor wie ein Sprungtuch, das Stürze abfedert, das denjenigen, die es brauchen, dazu verhilft wieder aufzustehen und für sich selbst einzustehen. So konnte nur einer reden, der die Lebenssituation von Rentnerinnen und Rentnern nicht kennt, die Flaschen sammeln oder Zeitungen austragen müssen, um genug zum Leben zu haben. Und dem Arbeitslosen, der sich zum x-ten Mal erfolglos um einen Arbeitsplatz beworben hat und immer abgewiesen wurde, half das Gauck-

sche Sprungtuch auch nicht.

„Freiheit in der Gesellschaft und Freiheit in der Wirtschaft gehören zusammen“, sagte Gauck einmal anlässlich der Feier zum 60-jährigen Bestehen des Walter-Eucken-Instituts.

Auf die Idee, dass zur Freiheit in der Wirtschaft das Ende von Leiharbeit, ausbeuterischen Werkverträgen, befristeten Arbeitsverträgen und Hungerlöhnen im Niedriglohnsektor gehört, wäre er nie gekommen.

Im Kampf für Menschenrechte sei es erforderlich, „auch zu den Waffen zu greifen“, meinte Gauck. Und warb für eine aktive Politik zur Konfliktlösung und dafür, „den Einsatz militärischer Mittel als letztes Mittel nicht von vorn-

eherein zu verwerfen“. Ein Verbot von Waffenexporten in Spannungsgebiete hat dieser Pfarrer nie gefordert. Auch warnte er nicht davor, im Gefolge der US-Politik eine Konfrontation mit Russland zu suchen. Schon gar nicht plädierte er dafür, zur Entspannungspolitik Willy Brandts zurückzukehren.

Ob Bundespräsidentin oder Bundespräsident: Wir brauchen jetzt einen Anti-Gauck, eine Persönlichkeit, die für eine friedliche Außenpolitik, für die Wiederherstellung des Sozialstaates und für die Respektierung des mehrheitlichen Willens der Bürgerinnen und Bürger eintritt.

Quelle:

Oskar Lafontaine auf Facebook

@lptraum-SZ zur Neu-Wahl eines Bundespräsi

Süddeutsche Zeitung vom 6.Juni 2010 prophezeit chauvinistisch

„**Bevor in Deutschland ein Muslim Bundespräsident wird, wird es sicher erst eine Frau**“

Nachruf für „Boxlegende“ Muhammad Ali von Emran Feroz.

„Boxlegende Cassius Clay ist verstorben. 1964 bestand Clay darauf, Muhammad Ali genannt zu werden, nachdem er zum radikalen Islam konvertiert war.“

Mit diesen Worten verkündete der französische Sender „France2“ den Tod Muhammad Alis. **Es gibt drei Gründe, warum diese Meldung vor Widerwärtigkeit trieft.** Zum einen wird Ali, der viel mehr war als eine „Boxlegende“, lediglich zu einer sportlichen Persönlichkeit heruntergebrochen. Zum anderen wird Alis abgelegter Name, Cassius Clay, sein „Sklavename“ wie er ihn selbst bezeichnete, bewusst hervorgehoben. Zu guter Letzt, und das ist womöglich das Widerwärtigste am Ganzen, wird Alis Konvertierung zum Islam negativ in den Vordergrund gestellt und direkt mit Extremismus und Radikalität in Verbindung gebracht.

Muhammad Ali und der Islam – das war eine Beziehung, die vielen Menschen, auch vielen, die seine sportlichen Erfolge feierten, nicht gefiel. Dies ist nicht verwunderlich. Alis Konvertierung war unter anderem auch ein Protestakt gegen das bestehende politische System. Er bot den rassistischen Eliten die Stirn. Im Grunde genommen wollte er allen Afroamerikanern klar machen, dass sie falsche, einst von ihren Sklavenhaltern ausgewählte Namen tragen würden. Anfangs nannte er sich noch Cassius X, später dann letztendlich Mohammad Ali. Die beiden Namen gehören zu den wichtigsten Persönlichkeiten der islamischen Geschichte: Mohammad, der Prophet des Islams sowie Ali, der vierte Kalif und Mohammads Schwiegersohn und Vetter.

Ali hielt viel von seinem Namen. Als man ihn anfragte, seinen Namen auf dem bekannten Walk of Fame zu verweigern, erteilte Ali eine Absage. Er wies darauf hin, dass er es nicht hinnehmen könne, wenn Menschen auf seinem Namen, dem Namen des heiligen Propheten, tagtäglich mit ihren Füßen hin und her trampeln würden. Heute ist Muhammad Ali der einzige Name des Walk of Fame, der an der Wand hängt. Andere würden aufgrund einer solchen Haltung heutzutage womöglich schnell als „Islami-



sten“ denunziert werden.

Doch Ali machte keinen Hehl aus seiner Religion. Er war gewiss kein Fanatiker, doch er trug sie mit Stolz zur Schau – und fand immer die richtigen Worte, wenn Medien und Politiker den Islam und seine 1,3 Milliarden Anhänger angriffen, vor allem seit den Angriffen des 11. September 2001. Seine letzten Kämpfe bestritt Ali nicht im Ring, sondern vor allem verbal gegen die Extremisten des IS oder Islamhaser wie Donald Trump. Mit Letzterem wurde er erst vor Kurzem auf dümmliche Art und Weise verglichen. Der ehemalige Boulevard-Reporter und CNN-Moderator Piers Morgan meinte gestern, über Twitter darauf hinweisen zu müssen, dass Ali „weitaus mehr rassistische Dinge über weiße Menschen gesagt habe als Trump jemals über Muslime“. Es sind Momente wie diese, in denen man für einen Shitstorm Dankbarkeit empfindet.

Alis Kampf war immer auch ein Kampf für die Unterdrückten und Benachteiligten – seien es nun Muslime, Schwarze oder etwa auch Palästinenser oder Vietnamesen. Sein Handeln richtete sich stets gegen Ungerechtigkeit und Ausbeutung. Zum Höhepunkt seines Erfolgs biederte er sich nicht dem System an, sondern stellte sich dagegen, indem er das amerikanische Blutbad in Vietnam lautstark kritisierte und so zu einem der berühmtesten Kriegsdienstverweigerer der Geschichte wurde. Auf diese Art und Weise wurde er zum Symbol eines globalen Widerstandes, der bis heute andauert.

Wer all diese Dinge im Kontext von Ali nicht benennt und stattdessen versucht, seine muslimische Identität, sei-

nen afroamerikanischen Widerstand sowie seine politisch-philosophische Seite im Allgemeinen kleinzureden, wird dabei nicht nur seiner Person nicht gerecht, sondern agiert als Lautsprecher jener, die Ali stets kritisiert hat. Umso weniger glaubwürdig ist natürlich nun, dass ausgerechnet jene Macht habenden Privilegierten und Unterdrücker in Erscheinung treten und Muhammad Ali mit ihrer heuchlerischen Rhetorik zu würdigen versuchen. An oberster Stelle dieser Doppelmoral lässt sich jener Mann finden, der mit Ali nichts außer der Hautfarbe gemeinsam hat: US-Präsident Barack Obama. Gemeinsam mit der First Lady würdigte Obama in einem Statement Ali und lobte dessen Schaffen. „Ein Mann, der für uns kämpfte“, hieß es darin unter anderem.

Ausgerechnet Obama, ein Mann, der tagtäglich Menschen via seiner Todesdrohnen in Stücke zerfetzen lässt und als einer der Folterfürsten von Guantanamo in die Geschichte eingehen wird, maß es sich an, an Ali zu erinnern.

Alles, wofür Muhammad Ali stand, negiert sich mit dem Handeln eines Barack Obama. Vietnam ist Afghanistan. Der Unterdrückte ist nicht nur der schwarze Mann, sondern jeder, der unter dem Imperium leidet. Aus Rassentrennung wurde Menschentrennung. Der Rassismus hat sich internationalisiert – ob nun in Brooklyn, im Mittelmeer oder im Westjordanland. So war es damals schon und so ist es auch geblieben. Genauso wie sein Leben schafft auch Alis Ableben Bewusstsein für all diese tragischen Umstände, die es weiterhin zu bekämpfen gibt. Entgegen der kurzsichtigen Schlagzeilen hat der „Champ“ jedoch keinen einzigen Kampf verloren, auch seinen letzten nicht. Vor Jahren meinte Ali in einem Interview folgendes: „Manche Menschen dachten, ich sei ein Held. Manche Menschen sagten, das, was ich tat, war falsch. Aber alles, was ich tat, geschah bei meinem vollsten Bewusstsein. Ich habe nicht versucht, eine Führungsfigur zu sein. Ich wollte nur frei sein“. Diese Freiheit hat Ali nun erlangt. Denn während wir weiterhin Gefangene sind, ist er nun tatsächlich frei. www.nachdenkseiten.de

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Juli - 2016

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 12, Ausgabe 7

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di-Ortserwerbslosenausschuss

findet derzeit nicht statt. *Frägt selbst nach!*

„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
??? E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig!

Mo. 13-19 Uhr: **Café-S- GIG, Lindener Markt**
Do. 15-18 Uhr: **Café-S- Vahrenwald, Windausstr. 1**
Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit!

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

querkunst poetensalon - musik und literatur



Wulf Hühn ist leider verstorben,
wir trauern um ihn.
Eine Gedenkfeier soll noch stattfinden.

@l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



@l p t r a u m - Termine im Juli 2016:

11 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2016 # Info-Material: www.alptraum.org

775 Jahre HANNOVER 1241 - 2016 # www.station-waterloo.de

Fr., 1. Juli 2016, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei
130% SPRENGEL Sammlung pur - Neu auf 8000 qm bis 29.1.2017
Niki de Saint Phalle THE BIG SHOTS - Einblickshalle bis 29.1.2017
JULIAN ROSEFELDT - MANIFESTO - Filminstallation bis 29.1.2017
Bei SPRENGELs unterm Sofa - Ein „Sehlabor“ für Klein und Groß...
COSMOS SCHWITTERS 2 Künstlerräume www.sprenkel-museum.de
Sprenkel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Fr., 1. bis So., 10. Juli 2016: 487. Schützenfest Hannover...

Damals vor 11 Jahren, anno 2. Juli 2005: Fax an @l p t r a u m
Logo-Streit zwischen Erwerbslosenzzeitung und der @gentur für @rbeit
Nachzulesen im taz-Archiv: www.taz.de/1/archiv/?dig=2005/07/02/a0353

Sa., 2. Juli 2016, 9.00 bis 10.30 Uhr: Obdachlosenfrühstück
Aktuell sind in der Stadt Hannover über 600 Menschen obdachlos.
Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch an jedem Samstag statt.
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30169 Hannover

Sa., 2. + 23. Juli 2016, 15.00 bis 21.00 Uhr: Spätflohmarkt
3 Euro pro Meter - Infos: [Freie Flohmarkt Union Linden @ facebook](http://FreieFlohmarktUnionLinden@facebook)
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover-Linden

Sonntag, 3. Juli 2016, 9.00 bis 15.00 Uhr: Kultflohmkt
Stadtteilflohmkt Linden-Nord [Auch am 10.+17.+24.+31.07.2016]
Aufbau ab 08 Uhr [3 Euro pro Meter, Kinder bis 14 Jahre frei] Abbau bis 16 Uhr
Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden

Montag, 4. Juli 2016, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover
Montagsdemo [jeden 1. Montag] am Schillerdenkmal Georgstr./C&A

Di., 5. Juli 2016, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di AfterWork2o16
Bildungswerk ver.di Nds.: Arbeitszeugnisse - lesen und verstehen
ver.di-Höfe, Rotation, 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover-City

6.+7. Juli 2016: Halbfinale Fußball-Europameisterschaft...

Samstag, 9. Juli 2016, 9.00 bis 13.00 Uhr: Kinderflohmkt
Jeden 2. Samstag im Monat [auch am Sa. 13.08.+10.09.+08.10.2016]
Ballhofplatz, Hannover-Altstadt: www.HANNOVER.de/kinderflohmkt

So., 10. Juli 2016: Finale Fußball-Europameisterschaft...

Damals vor 60 Jahren... anno 25.07.1956: Atomprogramm
Franz-Josef Strauss stellt das 1. Atomprogramm der Bundesregierung vor

27. Juli bis 14. August 2016: MASCHSEEFEST Hannover
Impressionen, Infos und Termine: www.hannover.de/Maschseefest

Do., 28. Juli 2016: Bundes@rrrgentur für keine @rbeit
Bekanntgabe der aktuellen [??] Arbeitsmarktdaten für Juli 2016

Freitag, 29. Juli 2016, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person]

Fr., 29. Juli 2016, 18.00 Uhr: CRITICAL MASS Hannover
Jeden letzten Freitag im Monat: Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

29./30. Juli 2016: 4. Benefiz OpenAir: e-Ventschau 2016
für die Kinder von Tschernobyl & Fukushima: www.e-ventschau.de

5. bis 7. August 2016: FÄHRMANNSFEST Hannover
Bunt statt Braun OpenAir: Weddigenufer 30, 30167 Hannover
Pfandflaschensammel-Tipp: www.pfand-gehoert-daneben.de

+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++
+++ Termine im Juli +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben